

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Schwing dich auf zu deinem Gott

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum Sonntag Jubilate 1740 (3. Sonntag nach Ostern; 8. Mai 1740)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 448-28

GWV 1133/40

RISM ID no. 450006579

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Quellen	5

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	4	<i>Choralstrophe</i> (<i>VI_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; BC</i>)	<i>Choralstrophe</i> ² (<i>VI_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; BC</i>)
		Schwing dich auf zu deinem Gott du betrübte Seele	Schwing dich auf zu deinem Gott, du betrübte Seele!
		Warum liegstu Gott zum Spott in der Schwermuths Höhle ³	Warum liegst du Gott zum Spott in der Schwermuthshöhle?
		Merkstu ō ⁴ deß Satans List er will durch sein Kämpfen deinen Trost den Jesus Christ dir erworben dämpfen.	Merkst du nicht des Satans List? Er will durch sein Kämpfen deinen Trost, den Jesus Christ dir erworben, dämpfen.
2	5	Recitativo (<i>B₁; BC</i>)	Rezitativ (<i>B₁; BC</i>)
		Verbirgt sich Jesus eine Zeit die Seinen ⁵ können Ihn ō ⁶ sehen sie stehen in tieffster Traurigkeit so bald will Satans List zu ihrem Fall geschäftig seyn.	Verbirgt sich Jesus eine Zeit, – die Seinen ⁶ können Ihn nicht sehen, sie stehen in tiefster Traurigkeit – sobald ⁷ will Satans List zu ihrem Fall geschäftig sein.
		Er spricht es ist um euren Trost geschehen hofft weiter ō ⁸ er ⁸ trifft nicht ein. Glaubts aber ō ⁸ ihr Fromen geht Jesus weg was ist's ? Er wird auch wieder kommen.	Er spricht: „Es ist um euren Trost geschehen, hofft weiter nicht, er trifft nicht ein.“ Glaubt's aber nicht, ihr Frommen! Geht Jesus weg, was ist's ⁹ ? Er wird auch wieder kommen.
3	6	Aria ¹⁰ (<i>VI_{1,2}, Va; B₁; BC</i>)	Arie (<i>VI_{1,2}, Va; B₁; BC</i>)
		Jesus wechselt mit den Seinen läßt Er sie zuweilen weinen ey Er macht auch wieder froh.	Jesus wechselt mit den Seinen; lässt Er sie zuweilen weinen, ei, Er macht auch wieder froh.
		Kommt hirbei ¹¹ der Feind mit Räncken reißt er dich zu argem Denken Seele gib ihm kein Gehör, wird dein Leiden groß u. schwer dencke Jesus fügt es so.	Kommt hierbei der Feind mit Ränken, reizt er dich zu argem Denken, Seele gib ihm kein Gehör! Wird dein Leiden groß und schwer, denke: Jesus fügt es so.
		Da Capo	da capo

¹ Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise â, ô, û.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

² 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Schwing dich auf zu deinem Gott“ (1653) von Paul Gerhardt (* 12. März 1607 in Gräfenhainichen im Kurfürstentum Sachsen; † 27. Mai 1676 in Lübben (Spreewald)); zuerst im Gesangbuch *GB Praxis Pietatis Melica 1653*, S. 710–712.

³ A_{1,2}-Stimmen, T. 25–26, Schreibfehler: Höhle statt Höhle.

⁴ ō = Abbrueviatur für nicht [*Grun*, S. 262].

⁵ **Seinen**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

⁶ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

⁷ „sobald“: hier im Sinne von „sofort“, „sogleich“.

⁸ B₁-Stimme, T. 9, Textänderung: es statt er.

⁹ Der Reim auf die 4. Zeile: „sobald will Satans List“ fehlt. Evtl. schrieb Lichtenberg in der 9. Zeile „was ist“ statt „was ist's“?

¹⁰ Tempoangabe Graupners: allo.

¹¹ B₁-Stimme, T. 71–72, Schreibweise: hiebey statt hirbei.

4	9	Recitativo (C; Bc)	Rezitativ (C; Bc)
		Was Jesus fügt u. thut	Was Jesus fügt und tut,
		ist alles gut !	ist alles gut!
		Weñ Er die Freuden Tage	Wenn Er die Freudentage
		der Gläubigen ¹² mit Salz des Kreuzes würzt	der Gläubigen mit Salz des Kreuzes würzt,
		so wird noch manche Luft gedämpft.	so wird noch manche Lust gedämpft.
		Doch würde solche Leidens Plage	Doch würde solche Leidensplage
		nicht endlich abgekürzt	nicht endlich abgekürzt,
		so möchten sie im Glauben wanken.	so möchten sie im Glauben wanken.
		Drum weiß sie gnug gekämpft	Drum ¹³ , wenn sie g'nug gekämpft,
		denn setzt Er ihrer Noth	denn ¹⁴ setzt Er ihrer Not
		u. auch dem Feind gemessne Schranken.	und auch dem Feind gemess'ne Schranken.
		Kommt aber letztlich an den ¹⁵ Todt	Kommt's aber letztlich an den ¹⁶ Tod,
		so führt Er sie ins Vaterland	so führt Er sie ins Vaterland,
		wo sie in stets Vergnügtem Stand	wo sie in stets vergnügtem Stand
		dem Herrn vor alle Gnade danken.	dem Herrn vor ¹⁷ alle Gnade danken.
5	10	Aria (VI _{1,2} unis., Va; C; Bc)	Arie (VI _{1,2} unis., Va; C; Bc)
		Jesus weiß in allen Sachen	Jesus weiß in allen Sachen
		alles gut u. wohl zu machen	alles gut und wohl zu machen,
		doch das Beste bleibt/kommt ¹⁸ zuletzt.	doch das Beste bleibt/kommt ¹⁹ zuletzt. ☺
		Weñ die Freude dieser Welt	Wenn die Freude dieser Welt
		dort in Ach u. Weh zerfällt	dort in Ach und Weh zerfällt,
		denn so werden frome Herzen	denn ²⁰ so werden fromme Herzen
		auf des Leidens herbe Schmerzen	auf ²¹ des Leidens herbe Schmerzen
		einst den Engeln zugesellt.	einst den Engeln zugesellt.
		Da Capo	da capo
6	11	Choral: Ey so faß o Christen Herz p. Da Capo	Choralstrophe ²² (VI _{1,2} , Va; C, A _{1,2} , T, B _{1,2} ; Bc)
		Ey so faß o Christen Herz ²³	Ei, so fass', o Christenherz,
		alle deine Schmerzen	alle deine Schmerzen.
		wirf sie fröhlich hinterwärts ²⁴	Wirf sie fröhlich hinterwärts ²⁵ ,
		laß des trostes ²⁶ Kerzen	lass des Trostes Kerzen
		dich entzünden mehr und mehr	dich entzünden mehr und mehr.
		gib dem ²⁷ großen Nahmen	Gib dem großen Namen
		deines Gottes Preis und Ehr	deines Gottes Preis und Ehr,
		er wird helfen Amen.	er wird helfen. Amen.
—	11	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

¹² C-Stimme, T. 4, Schreibweise: Glaubigen statt Gläubigen.

¹³ „drum“: „darum“, „deswegen“, „weil“.

¹⁴ „denn“ (alt.): „dann“.

¹⁵ Partitur, T. 13, Textversion: an den.
C-Stimme, T. 13, Textversion: gar zum.

¹⁶ Vgl. vorangehende Fußnote.

¹⁷ „vor“ (alt.): „für“.

¹⁸ Partitur und C-Stimme, Textvariante: bleibt in T. 35, 37, 41–43.
kommt in T. 59, 63, 67.

¹⁹ Vgl. vorangehende Fußnote.

²⁰ „denn“ (alt.): „dann“.

²¹ „auf“ (alt, dicht): hier im Sinne von „nach“.

²² 17. Strophe des o. a. Chorals.

²³ Partitur: Text der Strophe fehlt; Textwiedergabe hier nach der A₁-Stimme.

²⁴ A₂-, T-, B₂-Stimme, T. 19–20, Schreibweise: hinterwärts statt hinterwärts.

²⁵ „Wirf sie fröhlich hinterwärts“: „Wirf sie fröhlich nach hinten“, „Wirf sie fröhlich hinter dich“

²⁶ C-Stimme, T. 24, Schreibfehler: todes statt trostes.

²⁷ A₂-, B₂-Stimme, T. 35, Schreibfehler: den statt dem.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 12):
Schwing dich auf zu deinem | Gott p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 12):
 - Dn. Jubilate | 1740.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1739–1740* für das Kirchenjahr 1740. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Mai 1740: M. M. 1740. (Angabe Graupners, St. 4)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur Besetzung:
 - Es gibt zwei A-Stimmen, in der Transkription mit A₁ bzw. A₂ bezeichnet. Beide Stimmen werden nur in den Tuttisätzen 1 und 6 eingesetzt.
 - Es gibt zwei B-Stimmen, in der Transkription mit B₁ bzw. B₂ bezeichnet. Die B₂-Stimme wird nur in den Tuttisätzen 1 und 6 eingesetzt (Chorstimme?).
- RISM:
 - Originaler Titel mit Datum:
Schwing dich auf zu deinem | Gott | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. Jubilate | 1740.
 - RISM ID no.: 450006579.²⁸
- Lesungen im Gottesdienst zum Sonntag Jubilate (3. Sonntag nach Ostern; nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 52–53*):
Epistel: 1. Brief des Petrus 2, 11–20;
Evangelium: Johannesevangelium 16, 16–23.
- GWV 1133/40:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-3*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen:
 - Partitur und Stimmen bei Jan Schümmer (jan@schuemmer.de); siehe auch das Werner-Icking-Musikarchiv (<http://icking-music-archive.org>).
- Aufführungen:
 - Aufführung am 22.5.2011 im Rahmen eines Gottesdienstes in der Dankeskirche, Bad Nauheim
Solisten, Kammerorchester der Dankeskirche Bad Nauheim.
Leitung: Frank Scheffler, Kantor.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/09.12.2021.

²⁸ Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006579>.

Quellen

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gefang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gefänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Vefenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ²⁹
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Praxis Pietatis Melica 1653</i>	Crüger, Johann (Jan Krygaf [sorb.]; * 9./19. 4.1598; † 23.2./5.3.1662): PRAXIS PIETATIS MELICA. Das ist: [Schmucklinie] Übung der Gottseligkeit in Christ= lichen und trostreichen Gefängen/ Herrn D. Martini Lu= theri fürnemlich/ wie auch ande= rer vornehmer und gelehr= ter Leute: Ordentlich zusammen gebracht/ Vnd/ über vorige Edition/ mit gar vielen schönen/ neuen Gefängen (derer ingesamt 500) vermehret: Auch zu Beförderung des so wol Kirchen= als Privat=Gottesdienstes / mit beygesetzten Melodeyen/ nebst dazu gehörigem Fundament/ verfertigt Von Johann Crügeren Gub. Luf. Direct. Muf. in Berlin/ ad D. N. Mit Churf. Brand. Freyheit nicht nachzudrucken/ 2c. [Linie] EDITIO V. Gedruckt zu Berlin/ und verlegt von Christoff Runge/ Anno 1653. Standort: Bayerische StaatsBibliothek (BSB), München Digitalisat: Münchener Digitalisierungszentrum (MDZ), München Signatur: Liturg. 1374 ^a Autor, Hrsg.: Johann Crüger [GND: 118834967] Verlag; Jahr: Christoph Runge [GND: 128479957]; 1653 Drucker; Ort: Christoph Runge; Berlin VD17: 12:121769R Link: stimbuecher.digitale-sammlungen.de/view?id=bsb00095891 URN: urn:nbn:de:bvb:12-bsb00095891-2
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-3</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, GWV · Geistliche Vokalwerke, Teil 3: Kirchenkantaten (Quasimodogeniti bis 3. Pfingsttag) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/30 ISBN 978-3-89948-400-7 © 2017 by Oswald Bill, Darmstadt.

²⁹ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebohrne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p><i>Lichtenberg 1739-1740</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1740 (29.11.1739 – 26.11.1740):</p> <p>Titelseite³⁰: <i>Erweckende Zeugnisse der Wahrheit zur Gottseligkeit; welche aus denen Sonn- und Festtags-Evangelien, in poetischen Texten, vermittelt ordentlicher Kirchenmusik in der Hochfürstl. Schloßcapelle zu Darmstadt das 1740ste Jahr hindurch zur Erbauung dargeleget werden sollen. Darmstadt.</i></p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten³¹, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>	
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev. Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</p>	

³⁰

- Das Textbuch ist verschollen.
- Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

³¹ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
 Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
 Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.